

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

TEL +49 (0)1888 529 – 3947

FAX +49 (0)1888 529 – 4262

E-MAIL poststelle@bmvvel.bund.de

INTERNET www.verbraucherministerium.de

AZ E4-1420/2

DATUM 10.11.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

die effektive Bekämpfung von Hunger und Unterernährung ist eines der dringlichsten Ziele der internationalen Staatengemeinschaft. Eine wichtige Aufgabe kommt in diesem Zusammenhang der Agrarforschung zu. Neben der Unterstützung der internationalen Agrarforschungszentren leistet Deutschland – Bund, Länder, Stiftungen, andere Nichtregierungsorganisationen wie die Privatwirtschaft - erhebliche direkte Beiträge zum wissenschaftlichen Fortschritt für und in diesen Ländern. Teilweise sind die damit einhergehenden Aktivitäten Teil spezifischer entwicklungsthemenorientierter Programme und Forschungstitel, teilweise resultieren sie aus bilateralen Forschungskooperationen mit bestimmten Ländern. Andere wiederum entstehen quasi als „Kuppelprodukt“ der nicht entwicklungsspezifisch ausgerichteten Forschung in einem zunehmend interdependenten weltweiten Agrar- und Ernährungssektor. In vielen anderen europäischen Ländern sind die Verhältnisse vergleichbar.

Deutschland ist Mitglied eines europäischen Konsortiums, das kürzlich etabliert wurde, um den Bereich „Entwicklungsorientierte Agrarforschung“ besser mit einander zu verzahnen und zu koordinieren.

Durch dieses Vorhaben sollen die Synergien zwischen den einzelnen nationalen Programmen zur entwicklungsorientierten Agrarforschung gestärkt, Wirksamkeit und Effizienz der europäischen Forschungsplanung und –förderung verbessert und zu einer schnellen und nachhaltigen Entwicklung in den ärmsten Ländern der Welt beigetragen werden. Eine verbesserte Kooperation und Koordination der nationalen Programme soll zudem Europas Beitrag und Einfluss auf die regionale und globale Forschung erhöhen.

In Deutschland ist das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft in Abstimmung mit den anderen Bundesministerien Partner in diesem Konsortium. Mit der Durchführung dieses Vorhabens wurde die Zentralstelle für Agrardokumentation und –information (ZADI) betraut, die auch für das europäische Informationssystem zur entwicklungsorientierten Agrarforschung, EIARD-Infosys, zuständig ist.

Für den Erfolg der ambitionierten Ziele dieser europäischen Initiative ist zunächst eine Bestandsaufnahme der derzeit laufenden Programme und wichtigen Aktivitäten in allen beteiligten Ländern eine unabdingbare Voraussetzung. Anhand dieser Bestandsaufnahme können Schwerpunkte, komparative Vorteile, aber auch relevante Lücken der einschlägigen Forschung identifiziert und bei der Koordination, der Planung gemeinsamer Aktivitäten sowie eventueller transnationaler Programme berücksichtigt werden.

Ich würde es deshalb begrüßen, wenn Sie die Arbeit der Bundesregierung und die Projektmitarbeiter der ZADI mit allen Kräften unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Nellinger